

Die Kraft aus Wasser und Luft erleben

23 Mühlen in Osnabrück Stadt und Landkreis laden Familien zu Erkundungstouren ein

Wallenhorst (MaK) – „Mühlen im Osnabrücker Land“ heißt ein kleines Sonderheft, das als Wegweiser zu den touristisch zugänglichen Mühlen im Osnabrücker Land dienen kann. Das Heft ist jetzt in der 3. Auflage erschienen und zuvor gründlich überarbeitet worden. Mühlenfreunde von 23 umliegenden Mühlen haben hierin Geschichte und Gegenwart der Wasser- und Windmühlen aufgearbeitet.

Viele Veranstaltungen mussten in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. So auch der Deutsche Mühlentag, der seit 1990 im Osnabrücker Land jeweils am 2. Pfingsttag (Pfingstmontag) abgehalten wird und Familien die Möglichkeit eröffnet einmal in die Lebenswelt früherer

Generationen einzutauchen. Im ersten Jahr hatten die Mühlenfreunde einen regionalen Mühlentag angesetzt um die Öffentlichkeit für ihr Anliegen – die Restaurierung und Erhaltung der alten Technik – zu begeistern. Angespornt durch den Erfolg des Tages wurde daraus 2 Jahre später der Niedersächsische Mühlentag, bevor 1994 daraus der Deutsche Mühlentag wurde.

Der Wegweiser wird von der Arbeitsgemeinschaft Mühlen im Osnabrücker Land herausgegeben und wurde unterstützt u. a. von der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH und mehreren Gemeinden mit Mühlenbestand. Die jetzt vorliegende Broschüre ist die 1. Neuauflage nach 10 Jahren. Alle Daten wie z. B. Ansprechpartner, Öffnungszeiten und regelmäßige Veranstaltungen, Eintrittspreise und Hinweise zur Anfahrt wurden auf den aktuellen Stand gebracht. Alle Mühlen der AG liegen in Osnabrück Stadt und Landkreis, wegen der räumlichen Nähe haben sich zusätzlich Velpo und Wersen angeschlossen.

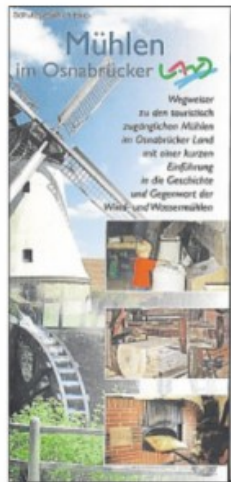
Weil nicht jeder gleich Hobbymüller werden möchte, halten sich die Mühlenfreunde im geschichtlichen und im technischen Teil des Heftes zurück. Sie gewähren interessante Einblicke in die wasser- und windgetriebenen Hightech-Anlagen ihrer Epoche ohne den Leser mit Fachwissen aus 2000 Jahren Technikgeschichte zu überfrachten. Auch zur Pflege und Erhaltung des Mühlenbestandes und zur Ausbildung zum Freiwilligen Müller findet der Leser alles Wissenswerte.

Eine Landkarte zeigt die Standorte der Mühlen zwischen Everdings Mühle in



Die Windmühle in Lechtingen wurde im Jahre 1887 errichtet. Sie war nur wenige Jahre als windgetriebene Mühle tätig. Um 1990 wurde sie bereits als motorgetriebene Mühle genutzt.

Foto: Ansgar Vennemann



Nach 10 Jahren ist jetzt die 1. Neuauflage der „Mühlen im Osnabrücker Land“ erschienen.

Groß Mimmellage ganz im Norden bis zur Windmühle Glandorf im Süden des Landkreises. Ein grafisches Element, eine Windmühle mit ein bis vier Flügeln, lässt auf einen Blick erkennen, ob sich die Mühle betriebsbereit, zur Zeit nicht in Betrieb oder in Restaurierung befindet oder lediglich das Mühlengebäude ohne Mühlentechnik erhalten ist.

Der Weg vom Korn zum Brot konnte früher, bevor Motoren die Arbeit übernahmen, beschwerlich sein. Tiere mussten sich viele Stunden ins Geschirr legen um Korn zu mahlen oder

Holz zu sägen. Kraft aus den erneuerbaren Energien Wind und Wasser war daher vor einigen hundert Jahren schon einmal ein großer Entwicklungsschritt. Das wir heute aus Wind und Wasser Strom erzeugen können, verdanken wir unseren Erfahrungen mit der Mühlentechnik.

Der Mühlenführer ist bei den Mühlen im Osnabrücker Land und den Tourist-Informationen erhältlich. In diesem Jahr mussten Tage der offenen Tür und andere Großveranstaltungen abgesagt werden. Das Redaktionsteam bestehend

aus Gundolf Scheveling, Karl-Heinz Modrei (Grafik), Rolf Wessel, Ansgar Vennemann und Günter Oberschmidt würden sich freuen, bald wieder viele neue Gesichter beim Schaumahlen, Schaubacken oder Schausägen an historischer Stätte begrüßen zu können.

Und falls ein Mühlenführer-Leser oder ein Besucher seine Liebe zu Mühlen entdeckt: die Mühlenfreunde aller angeschlossenen Mühlen freuen sich über neue Vereinsmitglieder, die Spaß an der Erhaltung alter Technik haben.